

h. 8, 29.

Vd
1230

Ihro Königlichem Majestät
von
Schweden &c.
Friedens=
PUBLICATION,

In Dero

In Sachsen stehende Armée,

Sub dato Haupt-Quartier Alt-Manstat,
den 16. (26.) Novembris, 1706.



C. Fischer

Nir Karl von Gotts Gnaden
der Schweden, Gothen und Wenden
König ꝛc.

Nir Gnade und Gemogenheit, mit GOTT dem Allmächtigen, zuvor ꝛ. Entbiethen Wir unsern lieben Getreuen, MannBesten und Obristen, dieweil nunmehr zwischen Uns und dem Könige Augusto ein vollkommener Friede beschlossen ist: Als haben Wir solches auch euch in Gnaden zuwissen thun wollen, damit ihr euch bey vorfallender Gelegenheit darnach richten könnet; Doch wollen Wir, daß ihr gleichwohl die ausgeschriebene Contributiones einfordert, nach der vorigen Ordre, welche euch schon dißfalls ertheilet worden: Nur allein wollen Wir euch hiermit in Gnaden anbefohlen haben, daß ihr alle und iede darzu anhaltet, daß sie sich hierbey bescheidenlich erzeigen, und nicht zugeben, daß jemand von euren Untergebenen einige Feindseligkeiten gegen die Einwohner des Lands begehre, noch denenselben über unsere Verordnung etwas sie abfordere oder übel handthiere. Vormit Wir euch GOTT dem Allmächtigen gnädiglich befehlen. Gegeben in unserm Haupt-Quartier zu Alt-Ranstat, den ^{16.} 26. Novembris 1706.

CAROLUS.

L. S.

G. Piper.

Friedrich August, König in Pohlen ꝛ. Chur-Fürst ꝛ.

Alsern Gruß zuvor. Hoch- und Wohlgebohr-
ner, lieber Getreuer. Was maßen Wir bis an-
hero etliche Jahr lang in einem schweren Krieg
mit Zhr. Königl. Maj. in Schweden verwickelt
gewesen, solches ist euch nicht unbekandt. Wann aber durch
Gotts Gnade es nunmehr wiederum zu einem Frie-
dens-Schluß zwischen Uns gekommen, und Wir daher
der Nothdurfft erachtet, euch davon Nachricht zugeben,
damit, wie Zbro Maj. in Schweden bey Zhrer Miliz sol-
chen Frieden kund machen lassen, er auch bey unseren unter
eurem Commando stehenden Trouppen public gemacht
werden möchte: Als begehren Wir gnädigst, ihr wollet
es nicht allein bey hiesiger Guarnison kund machen, son-
dern auch ungesäumt an die Commendanten zu König-
stein, Sonnenstein und Stolpen davon Nachricht geben,
daß sich darnach geachtet, nichts destoweniger aber auf gu-
ter Hut überall gestanden, und denen auf obigen Berg-
Bestungen verhandenen Arrestanten noch zur Zeit eben
nichts davon gemeldet, noch auch ohne euren Vorbewußt
und Ordre, einige Personen zu ihnen hinauf gelassen, oder
Briefe an sie gebracht werden, verfügen, daran ꝛ. Und
Wir sind Euch in Gnaden gewogen ꝛ. Dresden, den
20. Novembris 1706.

D. H. Zhr. von Friesen.

L. S.

An
Unsere General-Feldzeug-
Meister, Grafen von Zin-
zendorff, ꝛ.

Christian Bernhardi.

17130 JK

X 367.85 37. 10 18

18. 10. 18

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



© D. J. J. J. J.

Abdruck verboten

Handwritten text at the bottom right, possibly a signature or date.

hc



h. 8, 29.

Vd
1230

Ihro Königlichen Majestät

von

Schweden &c.

Friedens-

PUBLICATION,

An Dero

In Sachsen stehende Armée,

Sub dato Haupt-Quartier

den 16. (26.) Novembris, 1700.



C. Pistor

